

Die Albanesen auf Seiten der Türken.

Saloniki. (Priv.-Tel.) Von unterrichteter türkischer Seite wird mitgeteilt: Die von serbischer Seite betriebene Agitation zu dem Zwecke, die Albanesen zum Abfall vom Osmanischen Reich zu veranlassen, kann als mißlungen bezeichnet werden.

Siegreiches Vordringen der Griechen.

London. (Priv.-Tel.) Der Athener Korrespondent des "Daily Telegraph" traf die griechischen Minister bei ihrer Rückkehr vom Königspalast. Sie sagten ihm, daß die griechischen Truppen in Thessalien am Freitag früh 6 Uhr einen Angriff unternahmen und im Vordringen begriffen seien.

England als selbstloser „Friedensfreund“.

Wien. (Priv.-Tel.) Die Bemühungen der Türkei, Griechenland vom Balkanbündnis abzulenken, werden in diplomatischen Kreisen auf englische Einflüsse zurückgeführt. Der Vorschlag Englands soll dahin gegangen sein, Griechenland solle Areta erhalten und dafür vom Krieg gegen die Türkei absehen.

Erlaß eines Moratoriums auch in der Türkei?

Konstantinopel. (Priv.-Tel.) Die Worte zehet, wie verlautet, den Erlaß eines Moratoriums in Erwägung, und zwar im Interesse der kleinen Geschäftsleute, um deren Lage zu erleichtern.

Kongreß des Roten Halbmonds.

Konstantinopel. Der Rote Halbmond hat auf den 26. Oktober einen Kongreß einberufen.

Neueste Drahtmeldungen

vom 19. Oktober.

Der Kaiser in Hamburg.

Hamburg. Der Kaiser wohnte heute vormittag der Feier der Einweihung der wiedererrunden großen Michaelskirche bei. Trotz des Regens hatte sich ein zahlreiches Publikum eingefunden, das den Kaiser lebhaft begrüßte.

Vorbereitungen für die Wahl des Kölner Erzbischofs.

Köln. (Priv.-Tel.) Die von dem hiesigen Domkapitel eingereichte Kandidatenliste für die Wahl des Erzbischofs ist von Berlin unbeanstandet hier eingetroffen.

Italiens Souveränität über Libyen.

Rom. Die „Agenzia Stefani“ meldet: Die englische Reiteruna hat am 11. Oktober bereit erklärt, die uneingeschränkte Souveränität Italiens über

Libyen anzuerkennen, sobald der Vertrag betreffend die Räumung Lybiens von den türkischen Truppen geschlossen sein wird.

Berlin. Der in der Automobil-Vertriebsgesellschaft beschäftigte Maler Goldetanz fiel heute vormittag mit seiner Pelter um, geriet an die Hochspannungsleitung und wurde sofort getötet.

Warsz. Der Fliegerleutnant Goutznes blieb auf dem Flugplatze von Krasn, als er einer Gruppe von Soldaten ausweichen wollte, an einem Baume hängen und erlitt einen Beinbruch, sowie andere Verletzungen.

Krakau. Unter dem Verdacht der Spionage wurde im Eisenbahngange eine gewisse Ciemiakowska verhaftet.

Vertikales und Gächliches.

Dresden, 19. Oktober.

Se. Majestät der König hielt heute auf Kröpferner Meier eine Jagd ab. Morgen, Sonntag, wird sich der Monarch, wie bereits gemeldet, mit den Prinzen nach Weiskau zum Rennen begeben und abends 10 Uhr 46 Min. mit Sr. Königl. Hoheit dem Kronprinzen hierher zurückkehren.

Königsreise in die Amtshauptmannschaft Großenhain. Se. Maj. der König wird Dienstag, den 22. d. Mts., einen Teil des Bezirks der Amtshauptmannschaft Großenhain bereisen und auf dieser Fahrt in den Orten Niederröbern, Ober-, Mittel- und Niederbernsdorf, Venz, Strichen, Großschönau, Wildenbühl, Jabelitz, Frauenbain, Gröbzig, Telsnitz, Vins und Thienendorf Pausen machen.

Für die Veranstaltungen zum Besuche Sr. Majestät des Königs in Weiskau am 20. Oktober, dem Tage der Domweihe und der Einweihung des Königs-Albert-Denkmal, ist ein Festausflug gebildet worden.

Se. Majestät der König wird gegen 10.45 Uhr vorm. auf dem Bahnhof Weiskau eintreffen. Die Fahrt wird durch die Bahnhofsstraße, Elbstraße, Heinrichsplatz, Leipziger Straße usw. erfolgen. Glockenklänge vom Dome herab werden den Einzug begleiten.

Se. Königliche Hoheit Prinz Ernst Heinrich legte heute in Begleitung des Hauptmanns v. Weisk und einiger seiner Mitarbeiter die Befichtigung des Kunstmuseums fort. Diesmal wurden vor allem die besonders reichhaltige Textilsammlung, und zwar die Gewebe, Seiden, Weißstickereien, Porzellanen und anderes mehr, besichtigt.

Dem Oberlehrer Reiter in Ruhnbade wurde anlässlich seines Abschlusses in den Ruhestand das Verdienstkreuz verliehen.

Wiederzusammentritt des Landtags. Auf allerhöchsten Befehl des Königs tritt der Landtag nach seiner am 23. Mai erfolgten Vertagung am Montag, den 11. November, wieder zusammen, um die noch unerledigten Gesetzentwürfe, insbesondere das Volksschulgesetz, zu verabschieden.

Das Zustandekommen der Gesetzesvorlagen im sächsischen Landtage. In parlamentarischen Kreisen und in der Presse aller Parteinrichtungen wird gegenwärtig das Zustandekommen der noch nicht erledigten Gesetzesvorlagen im sächsischen Landtage lebhaft erörtert.

der Ersten Kammer gegenwärtig beschäftigt ist. Baden ist ganz wesentlich gebessert, so daß man in eingeweihten Kreisen mit einem Zustandekommen des Gesetzes rechnet. Die Zwischendeputation der Ersten Kammer arbeitet gegenwärtig mit voller Kraft an dem Zustandekommen des Entwurfs und hat die Verhinderung Sr. Exzellenz des Bistf. Geh. Rat Dr. Meißner übertragen.

Große Landankaufe durch den sächsischen Staat sind in der Gegend von Breitingen bei Dorna vollzogen worden. Der Staat will sich dadurch die Kohlenproduktion sichern. Die Fluren des Hartwischen Rittergutes sind in ihrer Gesamtheit, ebenso auch alle Gutsböden und Feldgrundstücke der Gemeinde Breitingen, wie die sogenannten Fleischnfelder in Regis durch einen Beauftragten für den sächsischen Staat aufgekauft worden.

Flugszene „Dresden“. Se. Maj. der Kaiser hat die zur Beschaffung von Militärflugzeugen gesammelten Geldbeiträge angenommen und das Kriegsministerium beauftragt, allen Spendern den Dank Seiner Majestät zu übermitteln.

Eine Kinderkolonie für Inangenschwindschneidungsgefährdete Kinder will die Amtshauptmannschaft Dresden in Altstadt nach dem Beispiel der Chemnitz Kolonie in Oberhermersdorf, die dieser Tage von Sr. Majestät dem König besucht wurde, ins Leben rufen.

Der Bezirksausfluß der Amtshauptmannschaft Dresden gab in seiner letzten nichtöffentlichen Sitzung seine Zustimmung zur Gehaltsfestsetzung für den Gemeindevorstand Theodor in Leudnitz-Neuostra, zu den Gehalts erhöhungen der Angehörigen der Bezirksaufsichten, zur Übertragung der Konzessionen für den Gahhof in Döhren auf Arthur Köhler, zur Schankwirtschaft einschließlich des Brauweinhandels für Reid auf Emilie Verheul, Wagner in Wilsdorf, für den unteren Gahhof in Lodwitz auf Ernst Debenkret, zum Bier-, Wein- und Kaffeehandel, sowie zum Ausschank von besseren Weinen, Cognac, altem Korn und Regenbittern auf Peter Paul Schumacher in Coschabunde.

Stunden in Anspruch nahm, süßen Werke ad gloriam Bachs, das Konzert in E für Violine, Streichorchester und Cembalo, sowie das Trielkonzert in A für Klavier, Violine, Alce und Zwielforchester Bearbeitung von R. Bachmann. Beide Schöpfungen ließen das Wesen und den hohen Gedankensgehalt Bachscher Kunst in vollem Umfange erscheinen.

Abend, mit dessen Veranstaltung sich Herrud Matthes in künstlerischer Hinsicht rühmliche Verdienste erworben hat.

Die Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften hielt am 9. Oktober ihre 219. Hauptversammlung im Gesellschaftssaal zu Görlitz unter Leitung ihres Präsidenten, des Landeshaupmanns und Königl. Zeremonienmeisters F. v. Biedebach und Hofkz.-Jänkendorf, ab.

Neue Lustspiele „Wieselchen“ des Dresdner Dichters Leo Penz hat auch bei seiner Aufführung am Hoftheater zu Altenburg eine sehr beifällige Aufnahme gefunden.

Neue Theaterpläne in Hamburg. Die Hamburger Bürgerstadt hat beschlossen, den Senat um eine Vorlage betreffend die Erbauung eines Bühnenhauses für große Opern und Schauspiele zu ersuchen.

Galeries Arnold.

Neben der bereits besprochenen Sonderausstellung von Plaisiren, Leigemälden und Aquarellen sah auch Schneider's beherbergt die Galerie Arnold noch drei größere Sonderausstellungen ganz anderer Art. Die erste rührt von dem Berliner Maler Ernst Oppler her, der in den Räumen der Berliner Sesselfabrik auf der inzwischen ge-

schlossenen Großen Kunstaussstellung mit einem Oelgemälde „Am Badestrand von Dieppe“ vertreten war. Daselbst Thema, d. h. das wimmelnde Leben der am Strande fröhlich und belagter Seebäder Erlolung suchenden eleganten Welt, behandelt Oppler auch in einer ganzen Reihe von Bildern seiner Kollektion bei Arnold. Sie sind sämtlich ausgedehnter im Ton und erfreuen durch die schöne Harmonie von in der Hauptfache hellen Farbenklängen, beschränken sich aber auf scharfsinnige Andeutungen und vermeiden jedes Eingehen auf in der Nähe gelagerte Einzelvorgänge.

Dresdner Nachrichten. Sonntag, 20. Oktober 1912 Nr. 290